

Das Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) ist eine der führenden Institutionen auf dem Gebiet der angewandten Laserforschung. Mit ca. 250 Mitarbeitern werden Grundlagenforschung, angewandte Forschung und industrielle Entwicklungen realisiert. Die Gruppe Abteilung Werkstoff- und Prozesstechnik sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d) im Bereich Chemie/Analytik

Schwerpunkte Ihrer Arbeit sind:

- Analysen an einem Laserpyrolyse-GC/MS-System (nach Einweisung)
- Wartung und ggf. Reparatur des Analysensystems
- Aufbau und Abbau der Messtechnik
- Probenahme und vorbereitende Arbeiten
- Auswertung sowie Interpretation von wissenschaftlichen Ergebnissen
- unterstützende Arbeiten

Einstellungsvoraussetzungen:

- Ein abgeschlossenes technisches Studium (idealerweise der Werkstoffwissenschaften) mit überdurchschnittlichen Studienleistungen
- Bachelor-Abschluss im Bereich Chemie (vorzugsweise mit Schwerpunkt Analytik)
- handwerkliches Geschick und praktischen Umgang mit Werkzeugen
- gute theoretische Kenntnisse in Gaschromatografie und Massenspektrometrie
- sicheren Umgang mit dem PC und Grundkenntnisse in MS-Office
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Organisationsgeschick und Ordnungssinn
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Bereitschaft zur Arbeit von mind. 20 Stunden/Monat

Arbeitsbeginn:

Ab sofort oder nach Absprache.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Das LZH legt Wert auf die berufliche Gleichstellung der Geschlechter.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Laser Zentrum Hannover e.V.
Dipl.-Phys. Jürgen Walter
Hollerithallee 8
30419 Hannover
Tel.: 0511-2788-478
E-Mail: j.walter@lzh.de

Hinweis zum Datenschutz bei Bewerbungen und im Bewerbungsverfahren

Das LZH erhebt und verarbeitet die personenbezogenen Daten von Bewerber/Innen zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens. Die Verarbeitung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein/e Bewerber/In entsprechende Bewerbungsunterlagen auf dem elektronischen Wege einreicht, beispielsweise per E-Mail.

Schließt das LZH einen Anstellungsvertrag mit einem/r Bewerber/In, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Wird vom LZH kein Anstellungsvertrag mit dem/r Bewerber/In geschlossen, so werden die Bewerbungsunterlagen sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des LZH entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Mit der Einsendung einer postalischen oder elektronischen Bewerbung für eine vom LZH ausgeschriebene Stelle oder akademische Arbeit erklärt sich der/die Bewerber/in mit der elektronischen und nicht-elektronischen Verarbeitung seiner/ihrer Daten einverstanden.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.lzh.de/de/datenschutzerklaerung.